



Campingplatz und Badi Langwiesen – Ursula und Ewald Zwahlen verabschiedeten sich Abschied von Freunden und Gästen

Ein «altgedientes» Platzverwalter-Ehepaar verabschiedete sich von seinen Freunden und Gästen. Nach 31 Jahren Wirken und Wohnen in einer Feriendestination geht Ewald Zwahlen in den verdienten «Unruhestand» und seine Frau Ursula weiteren Herausforderungen nach.

► Werner Wocher

Samstag, 27. September 2014, 16.00 Uhr, herbstlich sonnig, Lufttemperatur 22 Grad, Rheinwassertemperatur 18 Grad. Trotz den wohltuenden Bedingungen ist das Schwimmbad bereits geschlossen, aber dennoch herrscht emsiges Treiben um den Kiosk: Bei Zwahlen ist Kehraus, alles musste weg in zwei Tagen: Inventar, Gläser, Geschirr, Getränke, Kleider, Postkarten, einfach alles, was am Kiosk angeboten wurde. In der folgenden Woche erfolgten noch Aufräumarbeiten, bis dann am 5. Oktober auch der Campingplatz geschlossen wurde. Ein in der Sommersaison stets vielseitig gefordertes Ehepaar freut sich nun auf einen neuen, sonnigen Abschnitt in ihrem «Herbst des Lebens».

Und so hatte alles angefangen: Vor 31 Jahren wurde das Ehepaar Zwahlen vom TCS, der den Platz gepachtet hatte, als Platzverwalter angestellt. Grundstückseigentümer waren



Sie sagen nach 31 Jahren «tschau miteinander!»: Ewald und Ursula Zwahlen.

damals, bis Ende 2013, die Gemeinde Feuerthalen und die Stadt Schaffhausen. Ewald Zwahlen hatte die erforderlichen Brevets absolviert, die für seine Allrounder-Tätigkeit (Hege und Pflege des Platzes und der Anlagen, Bademeister etc.) nötig waren. Er und seine

Frau führten die Freizeitanlage als eigene Unternehmer, wobei Ursula den Bereich Kiosk und Rezeption übernahm. In der bescheidenen, etwas kleinen Wohnung im Obergeschoss hatten sie ihr Zuhause, zogen ihre Kinder Andrea und Sarah auf und waren mit der Örtlichkeit sehr zufrieden.

Zentimeter hoch, zuerst gab es einen Aufruhr, dieser endete aber mit viel Spass. – 1988 bis 1990 kam ein bekannter englischer Dirigent mit seiner Frau und drei Kindern hierher, weil sie gute Bekannte in Schaffhausen hatten. Er hatte auch ein Dirigentenpult mitgenommen, auf dem er im Freien das Dirigieren übte. Der Mann hatte während dieser Zeit Auftritte in Luzern, zu denen er stets in vornehmer Schale und mit Fliege den Campingplatz verliess. – 1995 kam ein typischer Engländer zum Camping, der seine Golfausrüstung mitbrachte und zum Erstaunen der Anwesenden seine Übungsschau abzog. – 1990 gab es ein Tischtennisturnier mit Schweizer Nationalspielern, das natürlich viele Zuschauer anlockte. – 1999 das Hochwasser, bei dem ein Drittel des Platzes unter Wasser stand und bis unter die erste Wohnwagenreihe schwappte. Die Gäste nahmen dieses Naturereignis gelassen hin, und

Fortsetzung auf Seite 2



Zwahlen langjähriger Arbeits- und Wohnort: Rezeption – Kiosk – Kassenhäuschen und Wohnung.

Aus dem Tagebuch eines Platzverwalters

Ewald Zwahlen hat über die ganze Zeit ein Tagebuch geführt. Im Folgenden ein paar Einträge aus all den Jahren stichwortartig und ohne Anspruch auf Vollständigkeit aufgezählt:

1983 bis 1993, als der Dollar noch stark war, kamen über zehn Jahre jedes Jahr Studenten aus den USA, die Germanistik studierten, hierher und stellten jeweils zirka 40 bis 50 Zelte auf. – Einmal nach einem Platzregen stand das Wasser 10

Aus dem Inhalt

Wunderschönes Erlebnis mit vielen lieben Gästen	1–2
Schwieriger, aber erfolgreicher Feuerwehreinsatz	3–4
Leserbrief / Politische Gemeinde	5
Neuer Rekord	6
Jubiläumsreise	7
Kirchenzettel / Veranstaltungen	8

Fortsetzung von Seite 1

Abschied von Freunden und Gästen

die Kinder planschten mit Freude im seichten Überlauf. – 2003: Der überaus heisse Sommer mit Rheinwassertemperaturen von bis zu 25 Grad zog logischerweise viele Badegäste an. – Dann ist noch das traditionelle 1.-August-Feuer zu erwähnen, das mit einem Lampionumzug und nicht immer ganz nüchternen Gesellen seinen Anfang fand und sich dann

nach und nach bis zum «Höllenfener» entwickelte. – Ein besonderes Ereignis war auch immer die Pfingstmontag-Matinée der Hilarimusi, die insgesamt 23 Mal stattfand. – In Zwahls Abschlussjahr 2014 war der verregnete Sommer, der als Jahreszeit seinen Namen nicht verdiente. Es kamen sehr wenige Gäste, aber die Vegetation lief zur Hochform



Alles muss weg! Kehraus in der Badi.

Fotos: ww.

Qualitäts-Glasdächer und Wintergärten aus dem Weinland



Der Spezialist in Ihrer Region:

Weber Metallbau GmbH
Buechbrunnenstrasse 2
8447 Dachsen
Tel. 052 647 40 60

Weber Metallbau
www.webermetallbau.ch

auf. – Eine übel riechende Überraschung gab es auch einmal, als die Abwasserleitung von Langwiesen, die durch die Freizeitanlage führt, unterhalb im Pumpwerk blockiert war. Der Rückstau bewirkte, dass alle drei Kanaldeckel hochgehoben wurden und die überlaufende Brühe einen See bildete.

Alles in allem beurteilen Ursula und Ewald Zwahlen ihre

Zeit in der Freizeitanlage als wunderschönes Erlebnis mit vielen lieben Gästen. Nun steht für Ewald die Züglete in die Eigentumswohnung nach Langwiesen an der Bahnstrasse bevor, während Ursula sofort nach Indien reist, um dort bei einem humanitären Projekt mitzuhelfen.

www.meinekosmetikerin.ch

19. Oktober 2014 in Kleinandelfingen

Ökumenischer

Töffgottesdienst

zum Saisonschluss

Thema:

Sonne trotz – Regen!



Dankbar halten wir Rückschau auf eine gelungene Töffsaison

Einladung an alle MotorradfahrerInnen, Trike- und QuadfahrerInnen sowie Freunde des Motorradsports

Datum: Sonntag, 19. Oktober 2014

Zeit: 13.30 Uhr (Festwirtschaft ab 12.00 Uhr geöffnet)

Ort: Kath. Kirche Kleinandelfingen an der Strecke Winterthur-Schaffhausen, grosser Parkplatz

Programm:

Ab 12.00 Uhr Festwirtschaft

13.30 Uhr Gottesdienst, gestaltet von einem ökumenischen Team

Bei entsprechender Witterung kurze Ausfahrt

Anschliessend gemütliches Beisammensein in der Festwirtschaft

Ungebunden & flexibel

- ☐ Gratis Maestrokarte bis 25
- ☐ Schweizweit keine Bancomatgebühren
- ☐ Attraktiver Vorzugszins



Mehr Möglichkeiten.
www.ersparniskasse.ch

ERSPARNISKASSE SCHAFFHAUSEN
Die Bank. Seit 1817.

Hauptübung Feuerwehr Ausseramt

Am Anfang steht die Chaosphase ...

Die Übungsanlage war nicht einfach für die Angehörigen der Feuerwehr Ausseramt am 27. September: Im Rhyhuus an der Gründenstrasse 41 in Flurlingen ist ein Brand ausgebrochen. In diesem Haus ist ein Kinderheim einquartiert.

► Kurt Schmid

Zahlreiche Zuschauer, darunter verschiedene Kommandanten und Offiziere a.D., also ehemalige Kader der Feuerwehr Ausseramt, sowie Vertreter benachbarter Wehren und der Behörden wohnten der ersten Hauptübung der Feuerwehr unter Kommandant Hptm Tom Frey bei.

Dass die Übung in Flurlingen bei schönstem Herbstwetter durchgeführt werden konnte, war nach den Erfahrungen der letzten Jahre nicht selbstverständlich, aber, so der Flurlinger Gemeinderat und Präsident der Feuerwehrkommission Gilbert Bernath bei seiner kurzen Begrüssungsansprache, auch kein Zufall: «Wir haben im Gemeinderat beschlossen, dass die diesjährige Übung bei schönem Wetter stattfindet. Und wenn wir in Flurlingen etwas beschliessen, dann ziehen wir das auch durch.» Schönes Wetter als Gemeinderatsbeschluss also.

Anspruchsvolle Chaosphase zu Beginn

Als um 14.15 Uhr der Alarm ausgelöst wurde und wenige Minuten später der Einsatzleiter, Oblt Markus Hadorn, auf dem Schadenplatz eintraf, begann die schwierige «Chaosphase», in der dieser ganz besonders gefordert wurde. Galt es doch, sich einen Überblick



Die Feuerwehr Ausseramt unter dem Kommando von Hptm Tom Frey, angetreten zur Hauptübung 2014.

über die Situation zu verschaffen, die Organisation auf dem Platz unverzüglich an die Hand zu nehmen und gleichzeitig die ersten geeigneten Massnahmen einzuleiten. Keine einfache Angelegenheit, wenn aus dem Innern des (supponiert) brennenden Gebäudes zahlreiche Kinderstimmen panisch um Hilfe schreien. Die nach und nach eintreffenden Rettungsfahrzeuge und ihre Mannschaften mussten eingewiesen werden und zwar so, dass sie erstens für ihre Aufgabe richtig positioniert waren und zweitens den nachfolgenden Einsatzkräften nicht die Zufahrt versperrten. Wenn dabei, wie bei dieser Übung, zusätzlich noch ein (natürlich ebenfalls gestellter) Autounfall passiert und dabei der einzige Hydrant in der Nähe des Brandobjektes zerstört wird, trägt dies auch nicht unbedingt zur Vereinfachung der

Aufgabe des Einsatzleiters bei. Wie bei speziellen Objekten üblich, verfügt natürlich auch das Kinderheim im Rhyhuus über ein eigenes Notfallkonzept. Die entsprechenden Unterlagen werden auf dem Fahrzeug des Einsatzleiters mitgeführt und müssen ebenfalls in seiner Einsatzplanung berücksichtigt werden.

Löschwasser aus dem Rhein

Der erwähnte Ausfall des Hydranten konnte dank der Nähe zum Rhein relativ gut kompensiert werden. Während Atemschutztrupps über Schiebeleiter und via die Motordrehleiter ins Gebäude vordrangen, um die gefährdeten und zum Teil verletzten Kinder und ihre Betreuungspersonen zu evakuieren, wurde die Bekämpfung des Brandherdes mit dem Tanklöschfahrzeug (TLF) in Angriff genommen. Derweil wurde der Löschwasserbezug aus dem Rhein mittels Motorspritze eingerichtet, und in Windeseile wurden die entsprechenden Leitungen zum Wiederbefüllen des TLF und zum Füllen des eilig herbeigeschafften Ausgleichsbeckens gelegt. Dass ein technisches Problem an der Motorspritze den Einsatz eines zweiten Aggregates notwendig machte, war für einmal von der Übungsleitung nicht extra eingebaut worden, zeigte aber, dass Technik auch bei bester War-

tung und Vorbereitung ihre Tücken haben kann und Feuerwehrleute im Einsatz mit allem rechnen müssen.

Schwieriger, aber erfolgreicher Einsatz

Nach rund 90 Minuten endete die diesjährige Hauptübung. Die Kinder und Erwachsenen, welche sich bei Brandausbruch im Gebäude aufgehalten hatten, waren evakuiert und zum Sammelplatz geleitet worden, die Verletzten befanden sich in der Sanitätshilfsstelle, wo sie nach einer Erstversorgung durch die Feuerwehrsaniäter/innen von den professionellen Rettungssaniatern vom Schaffhauser Spital übernommen wurden, das Gebäude war nach weiteren Personen abgesucht worden und die Brandbekämpfung in vollem Gange und auf guten Wegen.

Übungsleiter und Ausbildungschef der Feuerwehr Ausseramt, Oblt Felix Zulauf, zeigte sich bei der anschliessenden Übungsbesprechung sehr zufrieden mit dem Einsatz «seiner» Frauen und Männer und der Einsatzleitung: «Der Schadenplatz war gut organisiert. Sammelstelle und Sanitätshilfsstelle sind am richtigen Ort und zweckmässig eingerichtet worden. Das Material hat ihr richtig eingesetzt und bei der tech-



Bergung über die altbewährte Schiebeleiter.

Fotos: ks.

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

Am Anfang steht die Chaosphase ...

nischen Störung an der Motorspritze gut reagiert, euer Einsatz war tadellos. Vielen Dank für euer Engagement!» Kpl Da-

vid Gasser, welcher im Auftrag des Übungsleiters das Geschehen im Innern des Gebäudes beobachtet hatte, erachtete die Aufgabe dort ebenfalls als erfüllt, machte die Mannschaft aber auf einige, im Ernstfall wichtige Details aufmerksam und erinnerte die Feuerwehrleute an einen unter Umständen lebenswichtigen Grundsatz der Feuerwehrarbeit: «Jeder Trupp hat einen Chef und dieser hat das Kommando. Spontane Einzelaktionen im Einsatz sind gefährlich und zu unterlassen.»

Im Anschluss an die Hauptübung zog sich die Feuerwehr in ihr Magazin in Feuerthalen



Rettungseinsatz mit 22 kg Ausrüstung in luftiger Höhe.

zurück, wo getreu dem Grundsatz «nach dem Einsatz ist vor dem Einsatz» das gesamte Material retabliert und bereit gemacht wurde für den nächsten Ernstesatz. Beim anschliessenden «gemütlichen zweiten

Teil» servierte die Männerriege Flurlingen der Mannschaft und den Gästen einen von den Gemeinden Flurlingen und Feuerthalen und vom Rhyhuus offerierten Apéro und später im Rheintalsaal ein währschaftes Nachtessen.

Beförderungen und Ehrungen bei der Feuerwehr Ausseramt

Beförderungen:

Während dem Jahr:

Chiappolini Franco, zum Leutnant
Gasser David, zum Korporal

Per Hauptübung:

Funk Franz, zum Korporal

Ehrung:

Sdt Gülay Erhan, 15 Dienstjahre

ZULAUF + CORRA AG

Sanitär • Gas • Wasser

Schützenstrasse 56, 8245 Feuerthalen
Telefon 052 659 33 50, E-Mail zulauf-corra@bluemail.ch



- Reparaturen
- Badumbauten
- Neubauten
- Sanierungen

Zu vermieten in Langwiesen (ZH)
aussergewöhnliche, sehr grosse

4 1/2-Zimmer-Dachmaisonettewohnung

145 m² Wohnfläche auf zwei Etagen, im Eigentumsstandard, 2 Nasszellen, Parkett- und Laminatböden, Abstellraum in der Wohnung, geschlossene Küche, eigene WM/T, Wandschränke, Balkon mit Aussicht
Fr. 1800.- exkl. NK, Bezug nach Vereinbarung
RBT Treuhand, 043 211 50 17, immobilien@rb-t.ch

Heizen Sie mit



Komplette Lösungen für komplette Zufriedenheit
seit 1982.

Telefon 052 624 78 78
www.pfeiffer-heizungen.ch

RELAX-MASSAGE

Ich möchte mich bei Uschi und Ewald Zwahlen ganz herzlich für die Grosszügigkeit und die schönen Tage in der Badi bedanken.

Ihr werdet mir fehlen!
Für die Zukunft wünsche ich Euch eine stressfreie und wunderschöne Zeit!

Alles Gute wünscht Petra Weibel
Bahnstrasse 3, 8246 Langwiesen
Tel: 052 / 659 42 67 oder
079 / 477 57 44 oder
relax_massage@sunrise.ch

PS: Meine wohltuenden Massagen kann man weiterhin an der Bahnstrasse 3 in Langwiesen geniessen.

Über eine Terminvereinbarung würde ich mich sehr freuen!

Zu vermieten in Langwiesen grosse

3 1/2-Zimmer-Wohnung

100 m² im 1. Stock, Balkon nach Süden, 2 Nasszellen mit Fenstern, abgeschlossene Küche (Schiebetür), Parkett- und Laminatböden, Wandschränke etc.
Fr. 1590.- zuzüglich NK
PP in der Tiefgarage Fr. 125.-
Bezug nach Vereinbarung.

RBT Treuhand, 043 211 50 17, immobilien@rb-t.ch

Wir vermieten in Langwiesen (ZH)
eine charmante, extra grosse

5 1/2 - Zimmer - Dachwohnung

171 m² Wohnfläche auf zwei Etagen, Lift, 2 Nasszellen mit Fenstern, Cheminéeofen
Parkett- und Laminatböden, Wandschränke, hell lasierte Dachbalken, 2 Balkone mit Abendsonne, eigene WM/T in der Wohnung und vieles mehr
Fr. 2397.- inkl. NK, PP in der Tiefgarage Fr. 125.-
Bezug nach Vereinbarung

RBT Treuhand, 043 211 50 17, immobilien@rb-t.ch

Leserbrief

Neue Gemeindeordnung zum Letzten

Die Abstimmung ist vorbei. Das Resultat bekannt. Leider wurden die Vorlage zur Einheitsgemeinde und die neue Gemeindeordnung angenommen.

Das muss akzeptiert werden. Der Gemeinderat hat damit voll auf Risiko gesetzt und auf der ganzen Linie gewonnen. Trotzdem müsste das knappe Resultat den Machern zu denken geben. Obwohl der Gemeinderat und die Schulbehörde die Vorlage

in allen Zeitungen der Region zur Annahme empfohlen hatten und die kleine aktive Opposition nur bescheidene Kräfte einsetzen konnte, wurde die Vorlage mit 52,7 Prozent Ja-Stimmen nur sehr knapp angenommen. Dies zeigt, dass diese Gemeinde-

ordnung, mit der die Macht des Gemeinderates weiter vergrössert wird, Volksrechte entgegen bürgerlichen Parteiparolen abgebaut statt ausgebaut und die Schulbehörde herabgestuft wird, von vielen Stimmbürgern nicht gutgeheissen wird.

Vielen Dank an alle, die dagegen geschrieben und Nein gestimmt haben.

Man kann zum Wohle der Gemeinde nur hoffen, dass es auch für die Ja-Sager nicht irgendwann zu einem bösen Erwachen kommt.

Walter Schwaninger, Feuerthalen

Protokoll der Gemeindeabstimmung

Gemeinde-Volksabstimmung vom 28. September 2014



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Stimmberechtigte total 2184

Stimmrechtsausweise

Total eingegangen	1095
Urnen	198
Vorzeitig	23
Brieflich gültig	871
Brieflich nicht unterzeichnet	3

Auflösung der Schulgemeinde Feuerthalen und Genehmigung einer neuen Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Feuerthalen (Bildung Einheitsgemeinde).

Stimmzettel

Total eingegangen	1046
Ungültig eingelegt	3
Gültig eingelegt	1043
Leer	33
Ungültig	0
Gültig	1010

Ergebnis

Ja	533
Nein	477
Stimmbeteiligung	47.89 %

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Feuerthalen haben die Vorlage **angenommen** und damit der Auflösung der Schulgemeinde und einer neuen Gemeindeordnung zugestimmt, welche per **1. Januar 2016** in Kraft treten wird.

8245 Feuerthalen, 10. Oktober 2014

Gemeinderat Feuerthalen



Schule
Feuerthalen

Hallenbad Stumpenboden wieder geöffnet

Das Hallenbad im Schulhaus Stumpenboden ist nach den Herbstferien, ab **Mittwoch, dem 22. Oktober 2014** wieder für Sie geöffnet.

Öffnungszeiten:

Mittwoch	14.00 – 15.30
	Schülernachmittag für Schwimmerinnen und Schwimmer ab der 1. Klasse Primarstufe (Eintritt frei)
	18.00 – 19.30
	Für Familien und Erwachsene
	19.30 – 21.00
	Für Erwachsene
Donnerstag	19.30 – 21.00
	öffentlich zugänglich

Eintrittspreise

Eintritte und Abonnemente können an der Schwimmbadkasse bezogen werden.

Einzeleintritt	Erwachsene	CHF	4.-
	Kinder	CHF	2.-
30-Punkte-Abo	(übertragbar)	CHF	50.-

Bitte beachten Sie

- Während der Öffnungszeiten werden Kinder unter 7 Jahren nur in Begleitung Erwachsener zugelassen.
- Die Wassertemperatur beträgt ca. 30°C.
- Während den Schulferien und Feiertagen bleibt das Hallenbad geschlossen.
- Die Weisungen des Hallenbadpersonals sind verbindlich.

Ihre Schulpflege

AUTO Bolli BENKEN

Verkauf • Garage • Carrosserie

- Tiefpreis-Tankstelle
- Service aller Marken
- Bremsenservice

- Auspuffservice
- 4-Achs Radgeometrie
- Fahrzeugmiete

- Dachboxverleih
- gratis Ersatzwagen bis 50 km

www.autobolli.ch

052 304 80 80

8463 Benken



Service



Service

Audi
Spezialist

Jüngere, in der Gemeinde ansässige Familie sucht

in Feuerthalen oder Langwiesen ein Grundstück, Haus oder eine Wohnung zum Kaufen.
Chiffre 14-5

ausgeschlafenes
Kerlchen

ruosch
ONLINE.CH

Handy 078 608 28 72

Es läuft was in der Meitliriege und der Jugi So viele waren es noch nie!

Nach den Sommerferien ging es auch beim Damenturnverein wieder los mit der Jugi und der Meitliriege.

Mit einem neuen Leiterteam, bestehend aus Avelina Lai und Joelle Monhart, startete die kleine Meitliriege (1. bis 3. Klasse) ins neue Turnerjahr. Da wir dieses Jahr einen neuen Rekord haben, werden die zwei Hauptleiterinnen noch durch Tiziana Schreiber und Nadine de Breet als Hilfsleiterinnen unterstützt. Im Moment sind es sage und schreibe 25(!) motivierte Mädchen, die sich Woche für Woche auf eine tolle Turnstunde freuen.

Bei der grossen Meitliriege (4. bis 6. Klasse) sind es ebenfalls über 20 Mädchen, die jeweils am Montagabend bei Petra Leser Kunert turnen. Auch sie wird unterstützt durch



Die kleine Meitliriege.

Foto: M. Gsell

zwei Hilfsleiterinnen, Monique Rathgeb und Celine Monhart.

Es macht Spass, dass so viele Mädchen in die Meitliriege

kommen, und mit den gemeinsamen T-Shirts sieht es auch noch toll aus, wenn so viele Kinder in der Turnhalle turnen. Wenn noch ein Mädchen Interesse hat, bitte bei Marianne Gsell melden: 079 421 24 47.

Auch bei der Jugi hat die wöchentliche Turnstunde am Dienstagabend gestartet. Hier sind es 16 Jungs (1. bis 3. Klasse). Für die grösseren Jungs (4. bis 6. Klasse) ist zurzeit leider keine Gruppe zustande gekommen, aber das wird sich noch ändern. Wer Interesse hat, bitte bei Dani Schnüriger melden: 052 659 60 53.

*Marianne Gsell,
Damenturnverein Feuerthalen*

95 Jahre Cecilia Bolz-Lozano Freude am Leben

us. Am 14. Oktober 2014 feiert Frau Cecilia Bolz auf der Pflegestation des Zentrums Kohlfirst in Feuerthalen ihren 95. Geburtstag.

Die Jubilarin kommt ursprünglich aus Kolumbien, wohnt aber schon seit 44 Jahren in der Schweiz. Die ehemalige Pädagogin einer privaten Schule ist immer noch eine lebenslustige und modebewusste Frau. Trotz Schicksalsschlägen verlor sie nie den Mut, mit ihrem Lachen steckt sie ihre Umgebung an und verteilt so etwas von ihrer Lebensfreude an ihre Mitmenschen, deshalb nennt man sie auch «Mamita». Seit viereinhalb Jahren bewohnt sie im Zentrum Kohlfirst ein Zimmer, dort kann sie auch ausgiebig ihrem liebsten Hobby nachgehen: Trotz des hohen Alters zaubert sie schöne Handarbeiten. Unermüdlich häkelt und strickt sie und unterstützt damit auch die jährlichen Basare des Zentrums. In diesem Jahr fertigte sie diverse Kleiderbügel dafür an. Zudem ist sie noch regelmässig aktiv in der Kochgruppe ihrer Wohngruppe und geniesst dort das Kochen und das Zusammensein in fröhlicher Runde.

Ihren Geburtstag wird Cecilia Bolz zusammen mit der Familie feiern und hofft, dass möglichst viele daran teilnehmen können, denn die Familie gibt ihr nicht nur den Halt, sondern auch die Lebensfreude, welche die Jubilarin ausstrahlt. So sind die regelmässigen Besuche ihrer Kinder nicht nur für sie eine Bereicherung, sondern auch für ihre Angehörigen.

Liebe Frau Bolz, zu Ihrem beachtlichen Wiegenfest gratuliert Ihnen die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers recht herzlich! Wir wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute und viel Gesundheit.



Foto: us.

Regionale Richtplanung ZPW

Gesamtrevision regionaler Richtplan Weinland Öffentliche Auflage und Anhörung

Der Vorstand der Zürcher Planungsgruppe Weinland ZPW hat am 19. Juni 2014 beschlossen, die Gesamtrevision des regionalen Richtplanes Weinland im Sinne von § 7 Abs. 2 PBG öffentlich aufzulegen.

Die Akten liegen während 60 Tagen, d.h. seit 1. Oktober 2014 bis am 30. November 2014, bei den Zürcher Weinländer Gemeindekanzleien während den ordentlichen Öffnungszeiten zur Einsicht auf. Sie können auch unter <http://planar.ch/transfer/zpw/zpw.zip> abgeholt werden. In der gleichen Zeit findet die Anhörung der nach- und nebeneordneten Planungsträger statt.

Während der Auflagefrist kann sich jedermann zur Vorlage äussern. Einwendungen sind bis spätestens am 30. November 2014 (Datum des Poststempels) schriftlich im Doppel beim Sekretariat ZPW, c/o Gemeindekanzlei, Dorfstrasse 2, 8458 Dorf, einzureichen. Sie haben einen Antrag und dessen Begründung zu enthalten. Über die Berücksichtigung der Einwendungen wird gesamthaft mit der Planfestsetzung an der Delegiertenversammlung im Sommer 2015 entschieden.

Dorf/Feuerthalen, 10. Oktober 2014 Zürcher Planungsgruppe Weinland



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Jubiläumsreise Kirchenchor St. Leonhard

Geniessen im Elsass

30 Jahre Kirchenchor St. Leonhard sind ein Grund zum Feiern. Deshalb versammelten sich 19 reiselustige Chormitglieder und Begleitpersonen am 30. August bei schönstem Wetter und reisten mit dem Bus übers Wochenende nach Strassburg.

Kaum eingestiegen, packte unser Dirigent seine Handharmonika aus und wir sangen ein paar fröhliche Lieder, sehr zum Entsetzen unseres Fahrers, denn alle Scheiben beschlugen sich innert Sekunden und der arme Mann sah gar nichts mehr! Eigentlich sollte die Länge einer Busfahrt in einem direkten Verhältnis zum Fassungsvermögen der menschlichen Blase stehen, aber unser Chauffeur fand auch nach drei Versuchen kein offenes Restaurant. Der Mann hat sich wirklich bemüht und konnte einem fast leid tun, als er dann auch noch in Strassburg trotz verzweifelter Suche den Weg zur Bootsanlegestelle nicht rechtzeitig fand, wo wir mit einem Panoramaboot auf den Flüsschen und Kanälen die herrlichen Fachwerkhäuser vom berühmten Altstadtquartier «La Petite France» bewundern wollten. Das Boot mit den für uns reservierten Plätzen war längst weg, als wir dort endlich eintrafen. Ärgerlich und jammerschade, aber unserer guten Laune konnte dies nichts anhaben. Entschädigt wurden wir



Der Kirchenchor St. Leonhard im schönen Elsass.

Foto: zvg.

mit einem feinen elsässischen Mittagessen im Restaurant La Chaîne d'Or, einer der ältesten Brasserien in Strassburg. Den Nachmittag verbrachten wir mit einer Stadtführung, und anschliessend bezogen wir unsere Zimmer im sehr zentral in der Nähe des Bahnhofs gelegenen Hotel Ibis. Nach kurzer Ruhepause machten wir uns auf den Weg zum Restaurant Alsace à Table, wo wir die Elsässer Küche mit allen Sinnen genossen. Ein wunderbarer warmer Sommerabend bot sich geradezu an für einen Verdauungsmarsch zur Kathedrale Notre Dame, wo wir,

als es dunkel war, mit vielen anderen Menschen zusammen das einmalige Lichtspektakel «Son et Lumière» erleben durften. Eine halbe Stunde lang wurde die Westfassade der Kathedrale mit grossen Strahlern mit den unterschiedlichsten Farben und Figuren beleuchtet und dazu ertönte die passende Musik. Es war ein Erlebnis sondergleichen, manchmal fast ein wenig gruselig! Das Highlight des Sonntags war die eindrückliche feierliche Messe in der grossen, wunderschönen Kathedrale Notre Dame mit sechs Priestern und einem Männerchor mit gregorianischen Gesängen. Wieder im Bus, fuhren wir entlang der Elsässer Weinstrasse

mit ihren idyllischen Ortschaften. Unser Ziel war das Weingut von Fritz-Schmitt in Ottrott, wo wir in heimeliger Atmosphäre bei einer Weindegustation verschiedene feine Tropfen probierten. Dazu genossen wir einen herrlichen Käse-Wurst-Teller, Brezel und Gugelhupf. Mit einigen auserlesenen Flaschen vom Weingut im Gepäck für den heimischen Weinkeller ging unsere Reise weiter zu unserem letzten Ausflugsziel, dem Odilienberg mit seiner Klosteranlage über dem Grab der heiligen Odilia, inzwischen eine weltbekannte Wallfahrtsstätte. Obwohl dieser meistbesuchte Berg der ganzen Vogesenkette nur 763 Meter hoch ist, besticht er mit seiner herrlichen Lage und der weit reichenden Aussicht. Frisch gestärkt verliessen wir schliesslich den Odilienberg und traten unsere Heimreise an. Mit Singen und viel Gelächter vergingen die Stunden der Heimreise wie im Flug, und kurz vor 19 Uhr trafen wir wohlbehalten in Schaffhausen ein. Herzlichen Dank an Florian für die Organisation dieser schönen Reise.

Anita Brunschwiler

Anzeige: Gesucht !

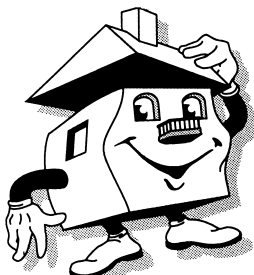


Signalement: Männlich, stehend ca. 1,73m hoch, Augen: kornblumenblau, 5-Tage-Bart, trägt helle Hose mit vielen Farbflecken, redet schweizerdeutsch, ist auch der deutschen Hochsprache mächtig, hört auf den Namen Beat Steiger. Vorsicht: Er ist mit Pinsel, Farbkübel bewaffnet, streicht an Wänden und Decken herum, ist sauber und hinterlässt keine Spuren, nur strahlendes Outfit, wenn ihn jemand ärgert, hängt er ihm alle Schlotterling an, ist aber im Allgemeinen sanftmütig und arbeitsfreudig. Um schonendes Anhalten wird gebeten, ihm in der nächsten Beiz ein Bierli zu spendieren oder ihm einen schönen Malerauftrag zu geben.

Detektei: W.W., Langwiesen

Heizungs-Anlagen

Sanitäre Installationen



Huber+Bühler ag

Tel. 052 630 26 66
Ebnetring 25
8207 Schaffhausen

Welternährungstag 2014: Basar und Flohmarkt im Zentrum «Kohlfirst»



Wie vergangenes Jahr, veranstalten wir am **Mittwoch, 15. Oktober 2014**, einen Basar und Flohmarkt anlässlich des Welternährungstages.

Von **14 bis 17 Uhr** verkaufen wir in unserer Cafeteria Produkte wie Kuchen, Konfitüren, Handarbeiten im Sinne eines Basars (Selbstgemachtes oder auch anderes) sowie Allerlei im Sinne eines Flohmarktes. Den Erlös daraus verwenden wir zur einen Hälfte für eine Spende an Terre des hommes, zur anderen für Aktivitäten zu Gunsten unserer Bewohner.

Möchten Sie einen Beitrag leisten oder uns etwas für den Flohmarkt zur Verfügung stellen? Bitte melden Sie sich unter 052 647 11 11. Wir freuen uns, wenn Sie an diesem Tag bei uns vorbeischaun.

Reformierte Kirche

FR 10. Oktober	9.45 Uhr	Gottesdienst im Zentrum Kohlfirst Pfarrerin Sylvia Walter
SO 12. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst Pfarrer Michael Schaar Susanne Meier, Orgel
SO 19. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst gemeinsam mit der Kirche Laufen in der Kirche Laufen Pfarrer Michael Schaar
MI 22. Oktober	16.00 Uhr	«Kolibri» im Zentrum Spilbrett An- oder Abmeldung für den Mittagstisch bis eine Woche vorher bei: Liliane Gasser 052 659 27 03 Käthi Grau 052 659 32 51 Susanne Marty 052 659 35 97 Edith Wagner 052 659 30 64
DO 23. Oktober	9.30 Uhr	Eltern-Kind-Singen (ökumenisch) in der Kirche Laufen
	19.00 Uhr	1. herbstlicher «Nachlese»-Abend mit Pfarrerin Karin Marterer Palm im Zentrum Spilbrett
FR 24. Oktober	17.30 Uhr	Gottesdienst für Jugendliche im Zentrum Spilbrett

Wichtige Telefonnummern

• Ambulanz	144	• Giftnotfall	145
• Feuerwehr	118	• Polizeinotruf	117
		• SPITEX	052 659 28 02



**RADIO · TV
GERMANN**
8245 Feuerthalen

Zürcherstrasse 69 • Telefon 052 659 20 20

Das kleine Geschäft
mit dem grossen Service



Metz

Römisch-katholische Kirche

SO 12. Oktober	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen mit Taufen
	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Uhriesen fällt aus
MI 15. Oktober	18.30 Uhr	Rosenkranz, anschliessend
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier
SO 19. Oktober	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen
	13.30 Uhr	ökumenischer Töffgottesdienst in Kleinandelfingen zum Saisonende Die Festwirtschaft ist ab 12.00 Uhr geöffnet
	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Uhriesen
MI 22. Oktober	18.30 Uhr	Rosenkranz, anschliessend
	19.00 Uhr	Eucharistiefeier

Voranzeige

Am Sonntag, 26. Oktober, findet in Feuerthalen kein Gottesdienst statt. Sie haben die Möglichkeit, um 11.00 Uhr in Kleinandelfingen oder um 18.00 Uhr in Uhriesen eine Messfeier zu besuchen.

Wohnen wie im Einfamilienhaus

In Langwiesen (ZH) am Rhein

4 ½-Zimmer-Attikawohnung

ganzes Dachgeschoss mit 127 m² Wohnfläche,
Lift direkt in die Wohnung, 2 Nasszellen mit Fenstern,
Parkett- und Laminatböden, Wandschränke,
hell lasierte Dachbalken, Balkon mit Abendsonne
PP in der Tiefgarage mit Lift erreichbar

Fr. 1795.– zuzüglich NK

Bezug nach Vereinbarung

RBT Treuhand, 043 211 50 17

immobilien@rb-t.ch

Terminkalender Oktober / November 2014

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
FR	10. Okt.	15.00	«Müsli»-Treff	Zentrum Spilbrett	OK «Müsli»-Treff
SA	11. Okt.	20.30	Konzert: Ashtrays (CH)	Dolder2 KultUhrBeiz	Dolder2 KultUhrBeiz
DI	14. Okt.		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
MI	15. Okt.	14.00	Basar und Flohmark	Cafeteria	Zentrum Kohlfirst
SA	18. Okt.	20.30	International Uilleann Pipers Day, Irish-Sessions	Dolder2 KultUhrBeiz	Dolder2 KultUhrBeiz
MO	20. Okt.	17.00	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
MO	20. Okt.	20.00	Vereinsübung Samariterverein	Feuerwehrgebäude Feuerthalen	Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
FR	24. Okt.	15.00	«Müsli»-Treff	Zentrum Spilbrett	OK «Müsli»-Treff
FR	24. Okt.	20.30	Konzert: Will Wilde and Band (UK)	Dolder2 KultUhrBeiz	Dolder2 KultUhrBeiz
SA	25. Okt.		Altpapiersammlung		Pfadi Feuerthalen
SO	26. Okt.	17.00	Konzert: Musikverein Feuerthalen	Dorfkirche Büsingen	Musikverein Feuerthalen
DI	28. Okt.		Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
MI	29. Okt.	19.00	Spielabend	Zentrum Spilbrett	Frauenverein Feuerthalen-Langwiesen
DO	30. Okt.	14.30	Modepräsentation für Senioren	Zentrum Kohlfirst	Zentrum Kohlfirst
FR	31. Okt.		Bürgertrunk Hans-Spiess-Stiftung 2014		Gemeinderat
SA	1. Nov.		50 Jahre Pfadi Feuerthalen		Pfadi Feuerthalen
SO	2. Nov.	17.00	Konzert: Musikverein Feuerthalen	Ref. Kirche	Musikverein Feuerthalen
MO	3. Nov.	20.00	Vereinsübung Samariterverein	Feuerwehrgebäude Feuerthalen	Samariterverein Feuerthalen-Langwiesen
MO	3. Nov.	17.00	Sprechstunde Gemeindepräsident	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
MI	5. Nov.	11.30	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Zentrum Spilbrett	Kirchgemeinden Feuerthalen / Pro Senectute OV
FR	7. Nov.	15.00	«Müsli»-Treff	Zentrum Spilbrett	OK «Müsli»-Treff

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch

Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)